

Presseinformation

Medienkontakt

Christine Peters
T +49 160 60 66 770
christine.peters@freseniusmedicalcare.com

Kontakt für Analysten und Investoren

Dr. Dominik Heger
T +49 6172 609 2601
dominik.heger@freseniusmedicalcare.com

www.freseniusmedicalcare.com/de

Fresenius Medical Care startet mit starkem Ergebniswachstum ins neue Jahr

- Solide Umsatzsteigerung¹ von 4% getrieben durch die beiden Segmente Care Delivery und Care Enablement
- Operative Marge¹ in beiden Segmenten verbessert
- Care Enablement erzielte eine starke sequenzielle Margenverbesserung mit deutlichen Fortschritten in Richtung der Margen-Zielspanne im Jahr 2025
- Die Transformation verläuft planmäßig und trägt zu zusätzlichen Einsparungen aus dem FME25-Programm in Höhe von 52 Mio. EUR bei
- Das Programm zur Portfoliooptimierung schreitet in Care Delivery mit nun unterzeichneten oder abgeschlossenen Veräußerungen in allen unserer lateinamerikanischen Märkte sowie den abgeschlossenen Veräußerungen in der Türkei und der australischen Cura Day Hospitals Group voran
- Ausblick für das Gesamtjahr 2024 bestätigt

Bad Homburg (7. Mai 2024) - Helen Giza, Vorstandsvorsitzende der Fresenius Medical Care AG, sagte: *"Das erste Quartal dieses Jahres zeigt, dass wir unsere Strategie wie geplant umsetzen. Beide Segmente konnten ihre Margen im Vergleich zum Vorjahr steigern. Insbesondere für Care Enablement war das erste Quartal ein Wendepunkt. Unsere Bemühungen zur Transformation, höhere Verkaufspreise und weitere Einsparungen aus dem FME25-Programm führten zu einer soliden Margenverbesserung. Wir setzen weiter zügig unsere Strategie zur Portfoliooptimierung um. Das Phasing unseres operativen Ergebnisses im ersten Quartal war etwas günstiger als geplant und wir*

¹ Der Ausblick für Umsatzerlöse und das operative Ergebnis auf die sich der Ausblick 2024 bezieht, sind beide währungsbereinigt, ohne Sondereffekte sowie die Auswirkungen der abgeschlossenen Veräußerungen im Jahr 2023 und der Vergleichsvereinbarung mit der US-Regierung (Tricare) in Q4 2023. Für das GJ 2023 und 2024 beinhalten die Sondereffekte Kosten im Zusammenhang mit dem FME25-Programm, die Neubewertungen von Humacyte, die Rechtsformwechsel-Kosten und Effekte aus der Optimierung des Bestandsportfolios. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Überleitungsrechnung im Anhang zur Pressemitteilung.

bestätigen unseren Finanzausblick für das Gesamtjahr 2024. Ohne die großartige Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wären wir nicht so weit vorangekommen. Für ihren Einsatz und ihr Engagement möchte ich allen Mitarbeitenden danken."

Kennzahlen (ungeprüft)

	Q1 2024 Mio. EUR	Q1 2023 Mio. EUR	Wachstum	Wachstum, wb
Umsatz	4.725	4.704	0%	+2%
auf Basis des Ausblicks ¹	4.822	4.619		+4%
Operatives Ergebnis	246	261	-6%	-4%
auf Basis des Ausblicks ¹	416	338		+23%
Konzernergebnis²	71	86	-18%	-17%
auf Basis des Ausblicks ¹	198	146		+35%
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,24	0,29	-18%	-17%
auf Basis des Ausblicks ¹	0,67	0,50		+35%

wb = währungsbereinigt

Fokussierte Umsetzung des strategischen Plans wird in 2024 fortgesetzt

Fresenius Medical Care setzt seine Pläne zur Steigerung der betrieblichen Effizienz und zum Turnaround weiter erfolgreich um. Im ersten Quartal behielt das FME25-Transformationsprogramm sein Momentum bei und brachte zusätzliche nachhaltige Einsparungen in Höhe von 52 Mio. EUR, während sich die damit verbundenen Einmalkosten auf 28 Mio. EUR beliefen. Das Unternehmen ist auf gutem Weg, die angestrebten zusätzlichen nachhaltigen Einsparungen in Höhe von 100 bis 150 Mio. EUR bis zum Jahresende 2024 zu erreichen. Diese werden sich bis zum Jahresende 2025 auf insgesamt 650 Mio. EUR summieren.

Fresenius Medical Care setzt seine Strategie zur Portfoliooptimierung weiter um, sich von nicht zum Kerngeschäft gehörenden und ergebnisverwässernden Geschäftstätigkeiten zu trennen. Wie im Laufe des ersten Quartals angekündigt, hat das Unternehmen Vereinbarungen zur Veräußerung seiner Dialyseklinik-Netzwerke in Brasilien, Kolumbien, Chile und Ecuador getroffen. Die Belastungen im Zusammenhang mit der Portfoliooptimierung, ausgewiesen als Sondereffekte, beliefen sich im ersten

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG entfällt.

Quartal auf 143 Mio. EUR. Vorbehaltlich der behördlichen Genehmigungen in Brasilien, Kolumbien und Ecuador sind die Transaktionen ein weiterer Meilenstein in der Umsetzung des Programms zur Portfoliooptimierung von Fresenius Medical Care und sollen jeweils im Laufe des Jahres 2024 abgeschlossen werden.

Nach weiteren Unterzeichnungen zur Veräußerung der Dialyseklिनik-Netzwerke in Guatemala, Peru und Curacao hat Fresenius Medical Care nun den Ausstieg aus allen Dialysekliniken in Lateinamerika unterzeichnet oder abgeschlossen. Darüber hinaus hat das Unternehmen im April die Veräußerungen seines Dialyseklिनik-Netzwerks in der Türkei und der Cura Day Hospitals Group in Australien abgeschlossen. Alle Transaktionen, die bis heute im Rahmen der Strategie zur Portfoliooptimierung des Unternehmens unterzeichnet wurden, werden das Unternehmen im Jahr 2024 voraussichtlich mit rund 250 Mio. EUR belasten und als Sondereffekte im operativen Ergebnis berücksichtigt werden. Es wird erwartet, dass die oben aufgeführten Transaktionen bei Abschluss Verkaufserlöse von rund 650 Mio. EUR generieren werden.

Umsatzentwicklung durch solides organisches Wachstum getrieben

Die **Umsatzerlöse** blieben mit 4.725 Mio. EUR im ersten Quartal nahezu unverändert (+2% währungsbereinigt, +5% organisch). Die Umsatzerlöse auf Basis des Ausblicks¹, d.h. währungsbereinigt, ohne Sondereffekte und ohne die Auswirkungen der abgeschlossenen Veräußerungen im Jahr 2023, stiegen um 4%.

Die Umsatzerlöse im Bereich **Care Delivery** stiegen um 1% (+3% währungsbereinigt, +6% organisch) und um +5% auf Basis des Ausblicks¹.

Bei Care Delivery U.S. stiegen die Umsatzerlöse um 3% (+5% währungsbereinigt, +6% organisch) und um +6% auf Basis des Ausblicks¹. Ein wachsendes Value-Based Care-Geschäft, Erhöhungen der Erstattungssätze und ein vorteilhafter Kostenträger-Mix wirkten sich positiv aus und kompensierten negative Wechselkurseffekte und Effekte aus geschlossenen oder verkauften Geschäftsbereichen. Im Einklang mit den Erwartungen entwickelten sich die Behandlungsausfälle im Jahresvergleich ungünstig, teilweise aufgrund von Unwetterereignissen im ersten Quartal 2024 und einer ungewöhnlich milden Grippesaison 2023. Hinzukommen Kapazitätsengpässe in Kliniken in einigen Ballungsräumen und verbleibende Annualisierungseffekte aus der Übersterblichkeit, die das organische Behandlungswachstum in den USA belasten. Bereinigt um den Ausstieg aus weniger profitablen Verträgen in der Akutversorgung (-0,4%) lag das organische Behandlungswachstum in den USA wie erwartet bei -0,3 %.

Bei Care Delivery International sanken die Umsatzerlöse um 9% (-4% währungsbereinigt, +4% organisch), während sie um 2% auf Basis des Ausblicks¹ stiegen. Die Effekte aus geschlossenen oder verkauften Geschäftsbereichen sowie ein negativer Wechselkurseffekt wurden teilweise durch organisches Wachstum ausgeglichen. Das organische Behandlungswachstum war mit 1,4% positiv.

Die Umsatzerlöse im Bereich **Care Enablement** sanken um 1% (+1% währungsbereinigt, +2% organisch), während sie um 2% auf Basis des Ausblicks¹ stiegen. Positive Auswirkungen der Preisgestaltung wurden durch negative Wechselkurseffekte und ein negatives Volumenwachstum im Vergleich zum Vorjahr ausgeglichen, da die Verkäufe von intensivmedizinischen Produkten in China im Rahmen einer mit Covid verbundenen Regierungsinitiative im ersten Quartal 2023 ausblieben.

Innerhalb der **Eliminierungen zwischen den Segmenten** blieben die Umsatzerlöse für Produkte, die zwischen den operativen Segmenten zum Marktwert transferiert wurden, mit einem Minus von 360 Mio. EUR stabil (+1% währungsbereinigt).³

Ergebnisentwicklung besser als erwartet getrieben durch Phasing des Value-Based Care-Geschäfts

Das **operative Ergebnis** sank um 6% auf 246 Mio. EUR (-4% währungsbereinigt), was einer Marge von 5,2% entspricht (Q1 2023: 5,5%). Das operative Ergebnis auf Basis des Ausblicks¹, d.h. währungsbereinigt, ohne Sondereffekte und ohne die Auswirkungen von abgeschlossenen Veräußerungen im Jahr 2023, stieg um 23% auf 416 Mio. EUR, was zu einer Marge von 8,6% führte (Q1 2023: 7,3%).

Das operative Ergebnis von **Care Delivery** sank um 34% (-34% währungsbereinigt), was zu einer Marge von 5,0% führte (Q1 2023: 7,6%). Das operative Ergebnis auf Basis des Ausblicks¹ stieg um 25%, was zu einer Marge von 9,3% führte (Q1 2023: 7,8%). Die Entwicklung des operativen Ergebnisses wurde von positiven Effekten aus der Preisgestaltung, dem Value-Based Care-Geschäft und FME25-Einsparungen getragen, während erwartete Lohn- und Inflationskostensteigerungen die Ergebnisentwicklung beeinträchtigten.

Das operative Ergebnis im Bereich **Care Enablement** belief sich auf 70 Mio. EUR (Q1 2023: -24 Mio. EUR), was zu einer Marge von 5,4% führte (Q1 2023: -1,9%). Das operative Ergebnis auf Basis des Ausblicks¹ stieg um 23%, was zu einer Marge von 6,0% führte (Q1 2023: 5,0%). Die Verbesserung gegenüber dem Vorjahresquartal ist hauptsächlich auf Einsparungen durch das FME25-Transformationsprogramm und eine verbesserte Preisgestaltung zurückzuführen. Diese positiven Effekte wurden teilweise durch inflationsbedingte Kostensteigerungen und ungünstige Auswirkungen von Fremdwährungstransaktionen ausgeglichen.

Das operative Ergebnis der **Zentralbereiche** belief sich auf -14 Mio. EUR (Q1 2023: 10 Mio. EUR). Das operative Ergebnis auf Basis des Ausblicks¹ belief sich auf -19 Mio. EUR (Q1 2023: -5 Mio. EUR), hauptsächlich aufgrund höherer Kosten im Zusammenhang mit bestimmten globalen Funktionen.

³ Das Unternehmen überträgt Produkte zwischen den Segmenten zum Marktwert. Die damit verbundenen internen Erträge und Aufwendungen sowie alle anderen Konsolidierungen von Transaktionen sind in den "Eliminierungen zwischen den Segmenten" enthalten.

Das **Konzernergebnis**² sank um 18% auf 71 Mio. EUR (-17% währungsbereinigt). Das Konzernergebnis auf Basis des Ausblicks¹ stieg um 35%.

Das **Ergebnis je Aktie (EPS)** sank um 18% auf 0,24 EUR (-17% währungsbereinigt). Das EPS auf Basis des Ausblicks¹ stieg um 35%.

Starke Entwicklung des Cashflows

Im ersten Quartal erwirtschaftete Fresenius Medical Care einen **operativen Cashflow** in Höhe von 127 Mio. EUR (Q1 2023: 143 Mio. EUR), was einer Marge von 2,7% entspricht (Q1 2023: 3,0%). Die Entwicklung des operativen Cashflows wurde in Höhe von 58 Mio. EUR infolge eines Cyber-Angriffs bei Change Healthcare, einem unserer U. S. Dienstleister, im Februar negativ beeinflusst.

Der **Free Cashflow**⁴ belief sich im ersten Quartal auf -2 Mio. EUR (Q1 2023: 2 Mio. EUR).

Ausblick

Fresenius Medical Care bestätigt den Ausblick für das Geschäftsjahr 2024 und erwartet ein Umsatzwachstum im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich gegenüber dem Vorjahr. Beim operativen Ergebnis erwartet das Unternehmen einen Anstieg im mittleren bis hohen Zehnerprozentbereich gegenüber dem Vorjahr.

Die erwarteten Wachstumsraten für 2024 sind währungsbereinigt, ohne Berücksichtigung von Sondereffekten sowie der Auswirkungen von abgeschlossenen Veräußerungen im Jahr 2023 und der Vergleichsvereinbarung mit der US-Regierung (Tricare) in Q4 2023. Die Basis für den Umsatzausblick 2023 beträgt 19.049 Mio. EUR und für den Ausblick auf das operative Ergebnis 1.540 Mio. EUR.

Das Unternehmen bekräftigt auch sein Ziel, bis 2025 eine operative Marge von 10 bis 14% zu erreichen. Dabei sind Auswirkungen von Portfolioveränderungen nicht berücksichtigt.

Patienten, Kliniken und Mitarbeiter

Zum 31. März 2024 zählte Fresenius Medical Care weltweit 324.884 **Patienten**, die in 3.862 **Dialysekliniken** behandelt wurden. Weltweit beschäftigte das Unternehmen 117.128 **Mitarbeiter** (Anzahl), verglichen mit 119.845 Mitarbeitern zum 31. Dezember 2023.

⁴ Nettomittelzufluss/-abfluss aus betrieblicher Tätigkeit, nach Investitionen, vor Akquisitionen, Investitionen und Ausschüttungen

Telefonkonferenz

Fresenius Medical Care lädt am 7. Mai 2024, um 14:00 Uhr MESZ / 8:00 Uhr EDT, zu einer Telefonkonferenz zu den Ergebnissen des ersten Quartals ein. Weitere Details dazu sind auf der Website von Fresenius Medical Care unter der Rubrik „[Investoren](#)“ veröffentlicht. Eine Aufzeichnung wird kurz nach der Telefonkonferenz zur Verfügung stehen.

Einen vollständigen Überblick über die Ergebnisse des ersten Quartals 2024 finden Sie in unserer Gewinn- und Verlustrechnung am Ende dieser Mitteilung und in den Anhängen als separate PDF-Dateien. Weitere Details finden Sie in unserem 6-K-Bericht.

Fresenius Medical Care ist der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit Nierenerkrankungen, von denen sich weltweit etwa 4,1 Mio. Patienten regelmäßig einer Dialysebehandlung unterziehen. In einem Netzwerk aus 3.862 Dialysezentren betreut Fresenius Medical Care weltweit rund 325.000 Dialysepatientinnen und -patienten. Fresenius Medical Care ist zudem der führende Anbieter von Dialyseprodukten wie Dialysegeräten und Dialysefiltern. Fresenius Medical Care ist an der Börse Frankfurt (FME) und an der Börse New York (FMS) notiert.

Weitere Informationen im Internet unter www.freseniusmedicalcare.com/de.

Rechtliche Hinweise:

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die verschiedenen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Faktoren wie z.B. Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, behördlichen Genehmigungen, Auswirkungen der Covid-19-Pandemie, Ergebnissen klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Diese und weitere Risiken und Unsicherheiten sind im Detail in den Berichten der Fresenius Medical Care AG beschrieben, die bei der U.S.-amerikanischen Börsenaufsicht (U.S. Securities and Exchange Commission) eingereicht werden. Fresenius Medical Care AG übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

in MIO Euro, mit Ausnahme der Angaben zur Aktie, ungeprüft	1. Quartal			Veränderung wechsellkurs- bereinigt
	2024	2023	Veränderung	
Umsatz	4,725	4,704	0.4%	2.5%
Umsatz auf Basis des Ausblicks ¹	4,822	4,619		4.4%
Umsatzkosten	3,551	3,555	-0.1%	1.9%
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	776	782	-0.8%	0.7%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	48	56	-14.3%	-13.9%
Ergebnis assoziierter Unternehmen	(29)	(28)	4.8%	4.8%
Sonstige betriebliche Erträge	(113)	(117)	-3.4%	-3.9%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	246	195	26.2%	30.5%
Operatives Ergebnis	246	261	-5.7%	-4.4%
Operatives Ergebnis auf Basis des Ausblicks ¹	416	338		23.0%
Nettozinsergebnis	88	83	6.8%	9.1%
Ergebnis vor Ertragsteuern	158	178	-11.5%	-10.6%
Ertragsteuern	40	45	-11.2%	-10.8%
Ergebnis nach Ertragsteuern	118	133	-11.6%	-10.6%
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	47	47	-0.3%	0.9%
Konzernergebnis²	71	86	-17.8%	-16.9%
Konzernergebnis ² auf Basis des Ausblicks ¹	198	146		35.3%
Durchschnittlich ausstehende Aktien	293,413,449	293,413,449		
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	€0.24	€0.29	-17.8%	-16.9%
Ergebnis je Aktie (unverwässert) auf Basis des Ausblicks ¹	€0.67	€0.50		35.3%
In Prozent vom Umsatz				
Operative Marge	5.2 %	5.5%		
Operative Marge auf Basis des Ausblicks ¹	8.6%	7.3%		

¹ Auf Basis des Ausblicks bezieht sich auf den Ausblick 2024, damit erfolgt die Darstellung zu konstanten Wechselkursen sowie ohne Sondereffekte, die Auswirkungen der in 2023 abgeschlossenen Veräußerungen auf die Geschäftstätigkeit und der Tricare-Vergleich im 4. Quartal 2023. Eine Überleitung der Anpassungen finden Sie am Ende der Pressemitteilung.

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG entfällt.

Überleitung der Nicht-IFRS-Finanzkennzahlen zu den am direktesten vergleichbaren IFRS-Rechnungslegungsstandards-Finanzkennzahlen zum Zweck der Vergleichbarkeit mit dem Ausblick der Gesellschaft (auf Basis des Ausblicks)

	1. Quartal	
in MIO Euro, ungeprüft	2024	2023
Operative Entwicklung auf Basis des Ausblicks		
Diese Effekte sind nicht berücksichtigt um die dargestellten Zahlen mit den finanziellen Zielen der Gesellschaft, die ohne Sondereffekte und zu konstanten Wechselkursen definiert wurden, vergleichbar zu machen.		
Umsatz	4,725	4,704
Veräußerungen ¹	—	(85)
Umsatz ohne Veräußerungen in 2023	4,725	4,619
Währungsumrechnungseffekte	97	—
Umsatz auf Basis des Ausblicks	4,822	4,619
Operatives Ergebnis	246	261
Programm FME25	28	26
Rechtsformwechsel-Kosten	1	2
Optimierung des Bestandsportfolios ²	143	84
Neubewertungen von Humacyte	(15)	(19)
Summe Sondereffekte	157	93
Veräußerungen ¹	—	(16)
Summe Sondereffekte und Veräußerungen in 2023	157	77
Operatives Ergebnis ohne Sondereffekte und Veräußerungen in 2023	403	338
Währungsumrechnungseffekte	13	—
Operatives Ergebnis auf Basis des Ausblicks	416	338
Konzernergebnis³	71	86
Programm FME25	20	20
Rechtsformwechsel-Kosten	1	1
Optimierung des Bestandsportfolios ²	107	61
Neubewertungen von Humacyte	(11)	(14)
Summe Sondereffekte	117	68
Veräußerungen ¹	—	(8)
Summe Sondereffekte und Veräußerungen in 2023	117	60
Konzernergebnis ³ ohne Sondereffekte und Veräußerungen in 2023	188	146
Währungsumrechnungseffekte	10	—
Konzernergebnis ³ auf Basis des Ausblicks	198	146

¹ Auswirkungen der in 2023 abgeschlossenen Veräußerungen auf die Geschäftstätigkeit.

² 2024: umfasst hauptsächlich die Wertminderung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen, die sich aus der Bewertung von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten (vor allem in Brasilien, Kolumbien, Ecuador und der Türkei) ergibt, sowie Verluste aus Veräußerungen (vor allem durch die Veräußerung des Dialyседienstleistungsgeschäfts in Chile); 2023: umfasst hauptsächlich die Ausbuchung von aktivierten Entwicklungskosten und die Wertminderung von immateriellen Vermögenswerten (Lizenzen und Vertriebsrechte) sowie Abwicklungskosten (einschließlich bestimmter Aufwendungen für vertragliche Verpflichtungen) im Zusammenhang mit einem Entwicklungsprogramm für einen Dialysezycler, das im 1. Quartal 2023 eingestellt wurde.

³ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG entfällt.